

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 44: Planen in den Bergen

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stiftung für sauberes Trinkwasser

Aus Anlass des 200-Jahre-Firmenjubiläums startete der weltweit tätige Industriekonzern Georg Fischer das Projekt «Clean Water» und das Programm «Community Benefit». Die Firma unterstützt Wässerprojekte in verschiedenen Ländern und arbeitet dabei zusammen mit erfahrenen Hilfsorganisationen, die vor Ort die Projekte auswählen, überwachen und begleiten. Fünf Projekte zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden (in Kambodscha, Kamerun, Moçambique, Ecuador sowie in der Schweiz in Niederurnen). Die Sanierung der Trinkwasserversorgung im Spital von Dobrich in Bulgarien steht ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Weitere Projekte in Afghanistan, Guatemala, Tansania, Äthiopien und Moldawien sind geplant. Die Jubiläumsstiftung verfügt über finanzielle Mittel im Gesamtumfang von 3,6 Mio. Franken.

*Georg Fischer AG
8201 Schaffhausen
052 631 26 97, Fax 052 631 28 63
www.georgfischer.com*

Standort gesucht für zwei Solaranlagen der Expo.02

Im Rahmen des Jugendsolarprojektes von Greenpeace hat das Solarcenter Muntwyler mit Jugendlichen an der Expo.02 in Biel drei netzgekoppelte Solarstromanlagen installiert. Die drei Anlagen produzierten in Biel Strom für über 50 Elektrofahrzeuge. Die grösste der Anlagen wird nach der Expo.02 auf einem Bieler Schulhaus ihren endgültigen Platz finden. Die zwei kleineren Netzverbund-Anlagen sollen ebenfalls im Rahmen des Jugendsolarprojekts auf einem Schulhaus in der Schweiz installiert werden. Die betroffene Schule verpflichtet sich, eine netzgekoppelte Solarstromanlage von mindestens 1000 Wp (10 m^2) in drei bis fünf Etappen zu errichten, wobei für die erste Etappe das Jugendsolarprojekt aufkommt. Ziel des Projektes ist es, Jugendlichen einen direkten Kontakt mit

moderner Solartechnik zu vermitteln. Das Solarcenter Muntwyler ist seit 2002 der technische Partner des Projektes. Interessierte können sich direkt beim Jugendsolarprojekt melden: Tel. 01 447 41 01.

*Solarcenter Muntwyler
3052 Zollikofen
031 911 50 64, Fax 031 911 51 27
www.solarcenter.ch*

Geo-Tagung der Endoxon AG

Geodaten – ob in Form von Plänen oder digital – werden immer wichtiger. Sie erlauben, die räumlichen Beziehungen zwischen den vielfältigen sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Bedürfnissen darzustellen und zu analysieren. Die Endoxon AG aus Luzern verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Printkarten, webbasierter Geo-Applikationen sowie Geo-Marketing. Am 14. November veranstaltet die Firma eine Tagung unter dem Titel «Mit Geo-Kompetenz erfolgreicher am Markt» und informiert Interessierte über die Einsatzmöglichkeiten und die neusten Entwicklungen im Bereich Geodaten. Die Tagung findet im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) statt und ist kostenlos. Informationen und Anmeldung:

*Endoxon AG
6003 Luzern
041 249 23 23, Fax 041 249 23 24
www.endoxon.com*

Turbo-Wärmepumpen

Die Satag Thermotechnik AG bietet neu Wärmepumpen des Typs H an, die speziell für den Heizungsersatz entwickelt wurden und Vorlauftemperaturen bis $65\text{ }^\circ\text{C}$ gestatten. Diese Wärmepumpen liegen in der Leistungsklasse 10–13 kW und haben die Feldtests positiv bestanden. Sie sind sowohl mit Erdsonden (Natura BWH), als Wasser/Wasser-Version (Natura WWH) als auch als Luft/Wasser-Version (Natura AWH) erhältlich. In der kältesten Zeit des Winters, wenn der Heizungsvorlauf in bestehenden Radiatorheizungen hoch sein muss, schaltet die Wär-

mepumpe automatisch eine Zwischeneinspritzung zur Leistungssteigerung für den speziell dafür ausgerüsteten Scrollkompressor ein. Dank dieser Spezialität verfügt auch die Version Luft/Wasser über eine ausgezeichnete Leistungscharakteristik mit nur geringem Leistungsabfall. Diese Wärmepumpen arbeiten auch mit dem bewährten Arbeitsmittel R407C und erhalten die gleichen Garantieleistungen von 5 Jahren bei Wartung nach 2 bzw. 4 Jahren. Die Turbo-Wärmepumpen eignen sich speziell gut für Heizkesselsatz mit Radiatorheizkörpern in bestehenden Einfamilienhäusern. Geräte für grössere Gebäude sind in Vorbereitung.

*Satag Thermotechnik AG
9320 Arbon
071 447 16 64, Fax 071 447 16 67
www.satagthermotechnik.ch*

Auszeichnung «Swiss Retrofit Heat Pump»

Für die Entwicklung einer Wärmepumpe für den Sanierungsmarkt hat das Bundesamt für Energie (BfE) die Auszeichnung «Swiss Retrofit Heat Pump» ausgeschrieben. Der Entscheid ist nun gefallen: Die Auszeichnung erhielt der Prototyp der Firma KWT. Das BfE würdigt damit die innovative und wegweisende technische Lösung zur Raumheizung bei Vorlauftemperaturen bis $60\text{ }^\circ\text{C}$ mit thermodynamisch überzeugend integrierter Warmwasserbereitung sowie hervorragenden Abtau-eigenschaften bei Luft als Wärmequelle. Es stützt sich bei seinem Entscheid auf die Resultate der bisherigen Forschungsarbeiten, die guten Ergebnisse eines detaillierten Feldtests während der Heizsaison 2001/2002 und die einstimmige Empfehlung einer unabhängigen Jury.

*Bundesamt für Energie
3414 Oberburg
034 422 07 85, Fax 034 422 69 10
www.waermepumpe.ch/fe
Kälte-Wärme-Technik AG
3123 Belp
031 818 16 16, Fax 031 818 16 26
www.kwt.ch*



Im Spital von Dobrich (Bulgarien) wurde das Trinkwasserreservoir mit Druckerhöhungsanlage saniert



Drei im Rahmen des Jugendsolarprojektes in Biel installierte Solaranlagen werden künftig auf Schulhausdächern Solarstrom produzieren
(Bild: Expo.02 / Yves André)

Tageslicht im Keller

Raffinierte Verspiegelung macht möglich – angenehmes Tageslicht in Untergeschossen. Bis zwei Stockwerke tief unter den Boden lässt sich durch ein einfaches System Tageshelligkeit spiegeln und effizient in den Untergeschossraum leiten. Die Heliobus-Spiegelmodule gibt es in drei Ausführungen: Der Standard-Spiegelschacht für Neubauten, die Nachrüstung für den bestehenden Lichtschacht und die Spezialausführung mit optischer und örtlicher Anpassung. Das Heliobus-System ist in wenigen Stunden eingebaut.

Heliobus AG
9000 St. Gallen
071 278 70 61, Fax 071 278 41 22
www.heliobus.com



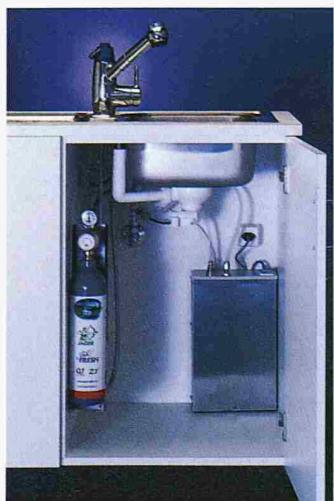
Küche des Casino-Theaters von Giacobbo in Winterthur (Aussen- und Innenansicht)



Sprudelwasser aus dem Wasserhahn

Wasserhahn von KWC

Wer sein Wasser gerne mit Sprudel trinkt, kann das kohlensäurehaltige Wasser jetzt direkt aus dem Hahn beziehen. KWC-Soda, eine Küchenarmatur der KWC AG, verwandelt Leitungswasser in prickelndes Tafelwasser. Die Handhabung ist einfach und anwendertreffend: Ein Knopfdruck genügt, und mit Kohlensäure veredeltes Trinkwasser sprudelt direkt aus dem Hahn ins Glas. Hinter der einfachen Bedienung verbirgt sich eine komplexe, aber installationsfreundliche Technik. Sie besteht aus drei Hauptkomponenten: Armatur, Technikbox sowie Halte-



KWC-Soda-Technikbox

zung mit CO₂-Zylinder und Druckminderer, mit dem der Kohlensäuregehalt individuell eingestellt werden kann. Der Platzbedarf ist gering: Durch verschiedene Installationsvarianten der Technikbox kann der Einbausituation unter der Spüle entsprochen werden. Das CO₂ stammt aus handelsüblichen Jäger-Zylindern der Firma Soda Fresh AG. Ist der Zylinder leer, kann er auf einfache Weise vom Kunden selbst ersetzt werden.

KWC AG
5726 Unterkulm
062 768 68 68, Fax 062 768 61 62
www.kwc.ch / www.kwcsoda.ch

Wasserhahn von Meloh

Leitungswasser mit Kohlensäure versetzt – das Armaturenunternehmen Meloh bietet ebenfalls Armaturen mit Sprudelbar. Wer sich nicht von seiner alten Armatur trennen möchte, kann seine bestehende Armatur nachrüsten. Ein kleines zusätzliches Loch in der Arbeitsplatte genügt, um das entsprechende Gerät in das bestehende Umfeld zu integrieren. Durch den Drehmechanismus am Auslauf kann sich jeder seine beliebige Kohlensäure-Konzentration selber einstellen. Der im Gerät integrierte Mehrweg-Kohlensäurezylinder kann in der ganzen Schweiz ausgetauscht werden, eine Füllung reicht für ca. 300 Liter Sprudelwasser.

B.A.D. AG
3612 Steffisburg
033 439 00 40, Fax 033 439 00 41
www.b-a-d.ch / www.meloh.de

Holzflex von Homatherm

Holzflex von Homatherm ist eine neue, flexible Dämmplatte aus Holzfasern, deren Einsatzgebiete die Zwischensparrendämmung im Dach, Trennwände im Trockenbau oder im Holzbau die Innen- und Außenwanddämmung zwischen Holzständern sind. Die Holzflex-Platten lassen sich einfach und zügig einbauen, der Zuschnitt erfolgt mit den üblichen Schneidgeräten. Angeboten werden die Platten im Format 1200 × 570 mm, die Dicken liegen zwischen 30 und 160 mm, die Rohdichte beträgt 45–55 kg/m³. Für den Wärme-

schutz und Feuchtenachweis darf mit einer Wärmeleitzahl von 0,040 W/m²K und einem Dampfdiffusionswiderstand von $\mu = 1/2$ gerechnet werden.

Homatherm Schweiz GmbH
3147 Mittelhäusern
031 735 60 30, Fax 031 735 60 29
www.homatherm.ch

Wasserdichter Computer

Die Firma Digital-Logic in Luterebach bringt einen wasserdichten PC auf den Markt. Der neue Compuer Microspace-PCX ist für den Einsatz in Nutzfahrzeugen, Tunnels, Fabrikhallen, Sportplätzen oder Schiffen gedacht. Der PC-Winzling von der Grösse einer Zigarrenkiste ist bis zu drei Meter unter Wasser einsatzfähig. Die Nischenmarkt-Innovation brachte Digital-Logic einen Grossauftrag aus den USA ein. Ab 2003 werden die neuen Microspace-PCX mit einem jährlichen Umsatzvolumen von 6 Mio. Franken in europäischen und amerikanischen Nutzfahrzeugen zum Einsatz kommen.

Digital-Logic AG
4542 Luterebach
032 681 58 00, Fax 032 681 58 01

Toner zum selber Nachfüllen

Schon seit einiger Zeit werden Toner rezykliert. Die leeren Toner werden in einem Werk des Refillers gereinigt, mit neuem Tonerpulver bestückt und danach billiger als das Original auf den Markt gebracht. Neu bietet die Ottiger & Ottiger AG nun ein Toner-Refill-System an, mit dem der Kunde die Kartuschen mit ein paar wenigen Handgriffen problemlos selber dre- bis achtmal wiederbefüllen kann.

Ottiger & Ottiger AG
6020 Emmenbrücke
041 260 26 66, Fax 041 260 96 48
www.arc-swiss.com

Zur Realisierung von Schulbauten suchen wir für Bauleitung
Architekt HTL/Bauleiter
mit ausgewiesener Erfahrung bei vergleichbaren Bauaufgaben.
Chiffre: K88748/B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen



Baden bietet 21'000 Arbeitsplätze

STADT BADEN Die Stadt Baden ist eigenständiges Zentrum einer wirtschaftlich starken Region. Wirtschaftliche Entwicklung und hohe Lebensqualität sind Schwerpunkte für die Gestaltung der Zukunft. Als Dienstleistungsunternehmen erbringt unsere Stadtverwaltung ihre Leistungen kompetent, offen, persönlich und flexibel.

Baden baut . . . bauen Sie mit!

Die Abteilung Planung und Bau erfüllt Aufgaben im Zusammenhang mit Baubewilligungsverfahren, der Projektleitung bei städtischen Hoch- und Tiefbauvorhaben sowie der Nutzungs- und Sondernutzungsplanung.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

Architektin/Architekten

mit ETH-/FH-Abschluss oder gleichwertiger Ausbildung

Aufgabenschwerpunkte

Sie begutachten einfache und komplexe Bauprojekte, beraten Bauherrschaften und betreuen als Projektleiter/in anspruchsvolle städtische Hochbauvorhaben.

Anforderungsprofil

Diese Aufgabe verlangt Fachkompetenz in architektonischen und städtebaulichen Belangen, ein ausgewogenes Beurteilungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Erfahrung in der Projektleitung komplexer Bauvorhaben. Idealerweise verfügen Sie über eine Zusatzausbildung und/oder Erfahrung im Bereich Energie.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Herr Jarl Olesen, Abteilung Planung und Bau,
Tel. 056 200 82 70, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadt Baden, Stabs- und Personaldienste, Rathausgasse 1,
5401 Baden

Baden hat vieles zu bieten. Schauen Sie rein:

www.baden.ch

DIVERSES

Verkaufe: 2 ArchiCAD – Folgelizenzen Version 6.5

Eine Lizenz Fr. 5'500.– exkl. MwSt.

Beide Lizenzen zusammen Fr. 10'000.– exkl. MwSt.

Anfragen bitte unter Tel. 01 360 80 70 oder Fax 01 360 80 79

Büro betriebsbereit, vorwiegend für

Baufachmann/Planer/Bauleiter

27 m², möbliert (USM), in Architekturbüro-Gemeinschaft mit vollständiger Infrastruktur. CHF 1'500.–/Mt. inkl. NK.

LEAL Architektur AG, 8102 Oberengstringen,

Tel. 01 752 30 30

bau_schule

Eidg. und europäisch (EurEta) anerkannte Technikerschule TS
Träger: Kanton Aargau

Anmeldefristen Schuljahr 2003/2004

Vollzeitausbildungsgänge: **Mitte November 2002**

- Bauführung Hochbau
- Bauführung Tiefbau
- Holzbautechnik

Aufnahmeprüfung: **6. Dezember 2002**
Aufnahmeentscheid: **Ende Dezember 2002**

**Berufsbegleitende
Ausbildungsgänge:** **30. November 2002**

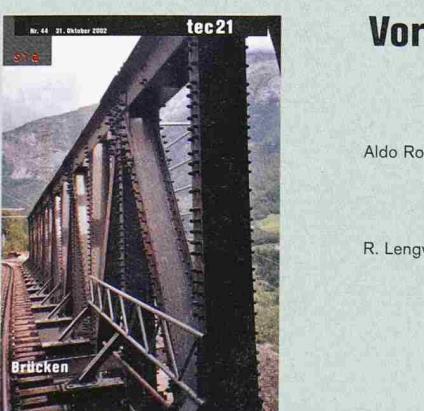
- Projektierung Hochbau
- Projektierung Tiefbau
- Projektierung Innenausbau

Aufnahmegespräch: **Mitte Dezember 2002**
Aufnahmeentscheid: **Januar 2003**

**Schulbeginn für alle
Ausbildungsgänge:** **Dienstag, 22. April 03**

Ausführliche Informationsunterlagen und Anmeldeformulare können beim Sekretariat bezogen werden:

SBA Tel. 062 737 90 20
Schweizerische Bauschule Aarau Fax 062 737 90 30
Bildungszentrum BZU info@bauschule-sba.ch
5035 Unterentfelden www.bauschule-sba.ch



Vorschau Heft 45, 8. November 2002

Aldo Rota

R. Lengweiler, E. Kaufmann

Brückenersatz: Spitzenleistungen am Berninapass

Neue Schrägseilbrücke in Bangkok

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHIET

Tracés

Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 20

Pays-bas, grands projets

VERANSTALTUNGEN

Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung
---------------------------	------------	-------------------

Tagungen

Mit Holzenergie nachhaltig investieren	IG Holzenergie-Nordwestschweiz. Aufgezeigt werden Wege zur Sensibilisierung und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Möglichkeiten der Wärmeerzeugung mit Holz	7.11. Buss Industriepark Pratteln 14–18.30 h	IG Holzenergie-Nordwestschweiz, 4133 Pratteln / 061 826 46 99, Fax 826 46 00 christa.rohrer@sperrag.ch
Hochstammobstbäume – Perspektiven für ein gefährdetes Landschaftselement	ETH Zürich, Professur für Natur- und Landschaftsschutz. Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion. Mit Beat Jans, Pro Natura / Hochstamm Suisse	7.11. / ETH-Zentrum, Raum HG G 26.5, Zürich 16.15–18 h	ETH-Zentrum, 8093 Zürich 01 632 60 75, Fax 01 632 13 80 www.nls.ethz.ch
Effizienzsteigerung in der Baubranche	Baublatt. Themen des ersten Baublatt-Baukongresses sind u.a.: Zukunft der Baubranche, Zusammenarbeit, Finanzierung, Analyse ungenutzter und notwendiger Perspektiven	12.11. / Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL 9–17 h	Schück Söhne AG, 8803 Rüschlikon verlag@baublatt.ch www.baublatt.ch
Wechselwirkungen zwischen Immobilienmarkt und Raumplanung	Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP-Aspan). Die Tagung diskutiert die gegenseitige Einflussnahme von Immobilienmarkt und Raumplanung	13.11. Theater Casino, Zug 9.30–16.30 h	Anm. bis 6.11.: VLP-Aspan, 3011 Bern 031 380 76 76, Fax 031 380 76 77 www.vlp-aspan.ch
13. Fachtagung SVG-SSG: Tunnelwassernutzung der Alp-Transit-Basistunnels	Schweiz. Vereinigung für Geothermie (SVG-SSG). Die geothermische Energie kann in den Gebieten der Portalumgebung genutzt werden. Anschl. Besichtigung	14.11. Frutigen/Mitholz 10.05–16 h	Anm. bis 1.11.: SVG-SSG, 2502 Biel Tel. und Fax: 032 341 45 65 interprax@bluewin.ch
Ce-Kennzeichnung und Normen: Schlüssel zum EU-Markt	Osec und Schweiz. Normenvereinigung (SNV). Das Seminar gibt einen Überblick über die Anwendungsbereiche der CE-Kennzeichnung sowie über künftige Neuerungen	25.11. World Trade Center, Zürich 9–16.30 h	Anm. bis 4.11.: Osec, 8035 Zürich 01 365 54 52, Fax 01 365 54 11 www.osec.ch / www.snv.ch

Weiterbildung

Holzfassaden optimal ausgeführt – Material, Oberfläche, Detail, Befestigung	Holzforschung Austria. Stand der Technik und Referate über die Planung von Fassaden (Detailausführung von Stoss-, Eck- und Sockelausbildung sowie Anschlüsse)	6.11. Unterpremstätten bei Graz 13–16.40 h	Holzforschung Austria, A-1030 Wien +43 1 798 26 23 10, Fax 26 23 50 www.voeh.at / www.holzforschung.at
«Kräfte-Wärmekopplung mit Biobrennstoffen» (Fachseminar) und «Energie aus Biomasse» (Symposium)	Otti e.V. Überblick über die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten und Grenzen; Symposium: «Energie aus Biomasse – Biogas, Pflanzenöl und Festbrennstoffe»	Seminar: 20.11. / Symposium: 21./22.11. / Kloster Banz, D-Bad Staffelstein	Otti e.V., D-93049 Regensburg +49 941 296 88 11, Fax 296 88 16 www.OTTI.de
«Einsichten – Aussichten» Vortrag von Andrea Deplazes, Chur	ETH Zürich, Departement Architektur. Vortrag von Andrea Deplazes, Professor ETH/Architekt, im Rahmen der Vortragsreihe zum Thema «Einsichten – Aussichten»	12.11. / ETH Hönggerberg, Auditorium HIL E4, Zürich 18 h	ETH Hönggerberg, 8093 Zürich 01 633 28 85, Fax 01 633 10 53 www.arch.ethz.ch
Neue Baumaterialien	Fachgruppe für Architektur und Bau (FAB). Überblick über die neuen Baumaterialien und ihre Anwendungsmöglichkeiten; Stand der Technik, Entwicklungstendenzen	19.11. Suva Basel 13.30–17.30 h	Anm. bis 8.11.: FAB c/o Helmut Pauli, 4053 Basel 061 386 99 86, Fax 061 386 99 89
Weiterbildung zum Techniker/Technikerin TS oder dipl. Bauführer/Bauführerin SBA	Schweiz. Bauschule Aarau (SBA). Weiterbildung in den Bereichen Ausführung Hochbau, Tiefbau und Holzbau sowie Projektierung Hochbau, Tiefbau und Innenausbau	Studienbeginn: 22.4.03 Dauer: 3 Jahre Schweiz. Bauschule Aarau	Anm. bis Mitte Nov.: SBA, 5035 Unterentfelden / 062 737 90 20, Fax 737 90 30 www.bauschule-sba.ch

Ausstellungen

Ausstellung «Blick Mal» Öffentlicher Raum in der Region Bern	Schweiz. Werkbund SWB. Die Ausstellung thematisiert den öffentlichen Raum und entstand anlässlich des Aktionstages für autofreie Mobilität in der Region Bern	7.11.–27.11. / Kornhausforum, Bern / Di–Fr 10–19 h, Do bis 20 h, Sa 10–16 h	Kornhausforum, Kornhausplatz 18, 3000 Bern / 031 312 91 10, Fax 031 312 91 13 www.kornhaus.org
---	---	---	---

Wechselwirkungen zwischen Immobilienmarkt und Raumplanung

(pd/aa) Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt und die Raumplanung beeinflussen sich gegenseitig. Für die Wirtschaft gehört die Raumplanung zu den prinzipiell unveränderbaren Rahmenbedingungen; auf der anderen Seite gehört es zu den Zielen der Raumplanung, die räumlichen Voraussetzungen für die Wirtschaft zu schaffen und zu erhalten. Die Tagung der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP-Aspan) am 13.11. im Theater Casino Zug thematisiert die gegenseitigen Einflüsse und beleuchtet die Möglichkeiten einer verbesserten

Kommunikation zwischen den Akteuren. Unter dem Titel «Wie lebt der Immobilienmarkt in der Flughafenregion mit den Unsicherheiten der laufenden Planungsverfahren?» findet am Nachmittag ein Workshop mit Urs Meier, Architekt und Raumplaner statt; ein zweiter Workshop, «Zur Ankurbelung des Wohnungsbaus braucht die Stadt die Immobilienwirtschaft», wird von Mark Würth, Fachstelle für Stadtentwicklung Zürich, geleitet. Anmeldung (bis 6.11.) und Informationen: VLP-Aspan, 031 380 76 76 oder tagung@vlp-aspan.ch.



Planen im Fluglärm – die Gemeinde Rümlang gehört zu den Flughafen-Anrainergemeinden, deren Bauzonen von der künftigen Verteilung der Flugbewegungen abhängen (Bild: VLP-Aspan)